

Richtet man die Augen auf etwas, das von der Sonne angestrahlt wird, so „sieht“ man etwas; richtet man die Augen auf etwas, das nicht von der Sonne beschienen wird, so „sieht man nichts“.

Auszüge aus dem „Sonnengleichnis“ aus Platons Politeia:

Οὕτω τοίνυν καὶ τὸ τῆς ψυχῆς ᾧδε νόει·

ὅταν μὲν,

οὐ καταλάμπει ἀλήθειά τε καὶ τὸ ὄν,

εἰς τοῦτο ἀπερείσηται,

ἐνόησέν τε καὶ ἔγνω αὐτὸ καὶ νοῦν ἔχειν φαίνεται·

ὅταν δὲ εἰς τὸ τῷ σκότῳ κεκραμένον,

τὸ γιγνόμενόν τε καὶ ἀπολλύμενον,

δοξάζει τε καὶ ἀμβλυώττει ἄνω καὶ κάτω τὰς δόξας μεταβάλλον,

καὶ ἔοικεν αὐτῷ νοῦν οὐκ ἔχοντι.

Übersicht meiner Latein/Altgriechischvideos auf:

<https://www.youtube.com/user/NachhilfeLatein/playlists>

Übersicht meiner Mathevideos auf:

<https://www.youtube.com/user/Mathematikaufgaben/playlists>

Mit neuer Rubrik „ZUSCHAUERWÜNSCHE“ direkt unter:

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLnqFfKzlSF-zf7M5Ujcmfpp68CRn7qSW2>

Schriftliche Unterlagen in pdf-Form zum kostenlosen Download unter:

www.raphael-biere.de